

DATENBANKEN:

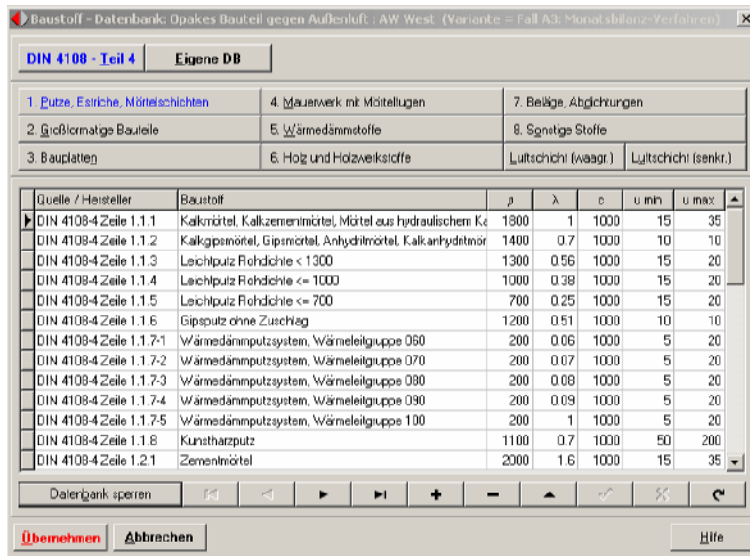
[<Baustoff-Datenbank>](#)
[<Bauteil-Datenbank>](#)
[<Anlagen-Datenbank>](#)

BAUSTOFF-DATENBANK

Aufruf:

Die Baustoffdatenbank kann aus der Tabelle **<Schichtaufbau>** aus den Formularen **<opake Bauteile>**, **<Bauteile gegen Erdreich>**, **<Bauteile mit TWD>** und **<Innenbauteile>** aufgerufen werden, falls in diesen Formularen der U-Wert über den Schichtaufbau berechnet werden soll. Der Aufruf erfolgt dort mit einem Klick der rechten Maustaste auf die entsprechende Tabellenspalte.

Formularansicht **Baustoff-Datenbank:**



DIN 4108 Teil 4:

Über den Auswahlswitcher **<DIN 4108 Teil 4>** lassen sich in Abhängigkeit der Materialgruppen die entsprechenden Baustoffe der Norm anzeigen. Durch Auswahl der gewünschten Zeile und mit Bestätigung des **<Übernehmen>** -Buttons werden die Baustoffdaten in die Bauteilschicht übernommen über die die Datenbank aufgerufen wurde.

ANMERKUNG:

Die Baustoff-Datenbank entspricht nicht vollständig der DIN V 4108-2 (Ausgabe Feb. 2002). Zum Teil sind noch die Wärme- und feuchtetechnischen Kennwerte der Ausgabe Oktober 1998 enthalten.

Eigene DB:

Bei Auswahl **<Eigene DB>** lassen sich entsprechend der Materialgruppen eigene Einträge vornehmen.

Wärmeleitfähigkeiten für ruhende Luftschichten (waagrecht / senkrecht):

Die Wärmeleitfähigkeiten für ruhende Luftschichten sind der DIN EN ISO 6946 entnommen. Hierbei wurden die in der Norm angegebenen Wärmedurchlasswiderstände (R-Wert) über die Dicke d der Luftschichten in Wärmeleitfähigkeiten umgerechnet ($\lambda = d / R$). Unterschieden wird bei waagrechten Luftschichten zwischen der Richtung des Wärmestromes (Aufwärts / Abwärts). Zwischenwerte der Wärmeleitfähigkeit können linear interpoliert werden. Nach Übernahme einer Luftschicht aus der Datenbank in das Bauteilformular ist die Schichtdicke der Luftschicht zu überprüfen, da die Dickenangabe aus der Baustoff-Datenbank nicht übernommen wird. **Zu beachten ist, dass die Wärmeleitfähigkeit der Luftschicht nur für diese Dickenangabe gilt.**

Datenbank editieren:

Die Einträge der Datenbank lassen sich editieren, indem der Button **<Datenbank editieren>** aktiviert wird. Die daraufhin sichtbaren Schaltflächen werden durch Überfahren des Mauszeigers kurz erläutert. Beim editieren werden die Einträge sofort in die Datenbank eingetragen und gespeichert.

→ [zurück](#)

BAUTEIL-DATENBANK (WAND-DATENBANK)

Aufruf:

Die Bauteildatenbank (Wanddatenbank) kann aus den Formularen <[opake Bauteile](#)>, <[Bauteile gegen Erdreich](#)>, <[Bauteile mit TWD](#)> und <[Innenbauteile](#)> aufgerufen werden. Der Aufruf erfolgt dort mit einem Klick auf das Icon neben dem Eingabefeld <**Wandbereich**>.

Formularansicht **Bauteil-Datenbank**:

Bauteil-Datenbank: Außenbauteil: Giebelwand Ost (Variante = Fall A3 Monatsbilanz-Verfahren)

Bauteil-Bezeichnung: 1.22.1 Dach_Gefach U_0.34

Datenbank-Typ:

- Außenbauteile** (selected)
- Dachaufbauten
- Böden / Decken
- Innenbauteile
- Sonstige Bauteile

Bauteilbereich: Sparen

Schichtaufbau:

	Schicht 1	Schicht 2	Schicht 3
Bezeichnung	GK-Platte	Sparen	Holzverkleidung
Schichtdicke [m]	0.019	0.16	0.025
Leitfähigkeit [W/mK]	0.21	0.13	0.13
Rohdichte [kg/m³]	900	600	600
Wärmekapazität [J/kgK]	1000	2100	2100
u-min (Tauperiode) [h]	8	40	20
u-max (Verdunst.-Periode) [h]	8	40	20

Bereich: <innen > außen >

Schließen ?

Im oberen linken Formularteil ist zuerst die Datenbank (Bauteiltyp) auszuwählen, in die gespeichert, bzw. aus der das Bauteil geladen werden soll.

Ändern des Pfades zur Wanddatenbank:

Mit einem Klick der rechten Maustaste auf einen der Datenbanktyp-Schalter <Außenbauteile> <Dachaufbauten> usw. kann der Pfad zur jeweiligen Wanddatenbank geändert werden. Dies ist dann erforderlich, falls die Datenbank nicht im Standard-Thermplanverzeichnis angelegt werden soll. Das ausgewählte Datenbankverzeichnis wird gespeichert und steht bei einem erneuten Aufruf von THERMPLAN wieder zur Verfügung.

ANMERKUNG:

Im Datenbankformular lassen sich keine Bauteilaufbauten editieren oder neu eingeben. Die Darstellung des Bauteilaufbaus und die Angabe der Schichtaufbauten dienen allein zur Information. Sollen neue Bauteilaufbauten in die Datenbank eingegeben werden, so ist ein beliebiges Bauteilformular (z.B. opake Außenbauteile) anzulegen. Die Bauteilaufbauten sind in diesem Formular vorzunehmen und anschließend der Datenbank zu übergeben.

Nach Aktivierung des Datenbank -Typs (Bauteiltyp) sind zwei Optionen möglich.

1. Laden eines Bauteilaufbaus von der Datenbank in das Bauteilformular:



Nach Auswahl der Bauteil-Gruppe (Außenbauteile / Dachaufbauten ...) und dem darin enthaltenen Bauteil, werden der Bauteilaufbau und die zugehörigen Schichtdaten dargestellt.

Mit dem Button <**DB → Bauteilformular**> wird die ausgewählte Konstruktion von der Datenbank in das geöffnete Bauteilformular geladen von dem aus die Datenbank aufgerufen wurde. Unterscheidet sich die Anzahl der Bauteilbereiche zwischen der Konstruktion aus der Datenbank und der im aktiven Bauteilformular, wird eine Warnung ausgegeben.

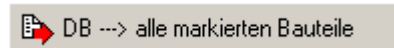
ACHTUNG: Unterscheiden sich die Anzahl der Wandbereiche zwischen dem Bauteilaufbau im aktiven Bauteil-Formular und dem Bauteil aus der Wanddatenbank, werden die Flächen der Bereiche zu **1.0m²** gesetzt.

2. Speichern eines Bauteilaufbaus in die Datenbank:



Mit dem Button **<Datenbank → DB>** wird die Wandkonstruktion aus dem aktiven Bauteilformular in das Datenbankfenster geladen. Standardmäßig wird als Bezeichnung die Wandbezeichnung aus dem Bauteilformular übernommen. Diese ist ggf. zu überschreiben. Vor dem speichern in die Datenbank ist die Bauteilgruppe auszuwählen in die die Konstruktion gespeichert werden soll. Mit dem Button **<Datenbank speichern>** wird der Bauteilaufbau in die Datenbank abgelegt. **Die Flächen der einzelnen Bauteilbereiche werden nicht in die Wanddatenbank übernommen.**

Laden eines Bauteilaufbaus von der Datenbank in alle markierten Bauteilformulare (nur bei Multiselektion von Bauteilen):



Nach Auswahl der Bauteil-Gruppe (Außenbauteile / Dachaufbauten ...) und dem darin enthaltenen Bauteil, werden der Bauteilaufbau und die zugehörigen Schichtdaten dargestellt.

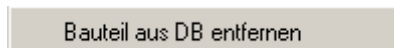
Mit dem Button **<DB → Alle markierten Bauteile>** wird die Konstruktion von der Datenbank in alle markierten Bauteilformulare geladen. Unterscheidet sich die Anzahl der Bauteilbereiche zwischen der Konstruktion aus der Datenbank und der im aktiven Bauteilformular, wird eine Warnung ausgegeben.

ACHTUNG: Unterscheiden sich die Anzahl der Wandbereiche zwischen dem Bauteilaufbau in den Bauteil-Formularen und dem Bauteil aus der Wanddatenbank, werden die Flächen dieser Bereiche zu **1.0m²** gesetzt.

Anmerkung Multiselektion von Bauteilen:

Über die rechte Maustaste im Projektbaum lassen sich durch Auswahl **<Markierung>** mehrere Bauteile selektieren. Ein selektiertes Bauteil wird mit **gelber Hintergrundfarbe** im Projektbaum dargestellt. Wird von einem beliebigen Bauteilformular (innerhalb der aktiven Bauteilgruppe) die Wanddatenbank aufgerufen und ein Wandbauteil ausgewählt, so wird dieses Bauteil aus der Datenbank allen markierten Bauteilen zugeordnet. Über diese Multiselektion lassen sich komplette Fassadenbereiche schnell austauschen.

Löschen eines Bauteils aus der Datenbank:



Durch markieren eines Bauteils und der Auswahl **<Bauteil aus DB entfernen>** kann dieses gelöscht werden.

Speichern der Datenbank:



Nachdem ein Bauteilaufbau von einem Eingabeformular in das Datenbankformular geladen wurde, wird der Button **<Datenbank speichern>** aktiviert. Nach betätigen von **<Datenbank speichern>** wird das neue Bauteil unter dem aktiven Datenbanktyp (Bauteiltyp) gespeichert.

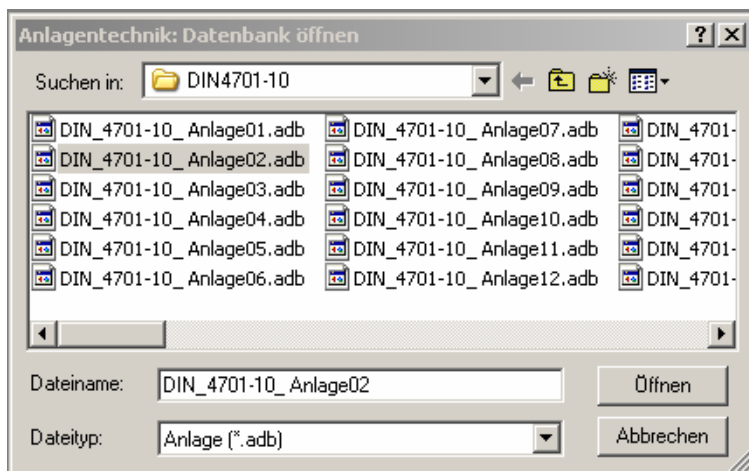
ANLAGEN-DATENBANK

Die Anlagendatenbank besteht im wesentlichen nur aus einem Unterverzeichnis, dass sich vorzugsweise im THERMPLAN-Hauptverzeichnis befindet.

Die Anlagenkonfigurationen, bestehend aus einem kompletten Bereich mit sämtlichen Eingaben zu <Trinkwarmwasser> <Heizung> und <Lüftung>, werden als Dateien in dieses Verzeichnis gespeichert.

<Speichern> von Anlagenkonfigurationen (komplette Bereiche):

Im Projektbaum mit der rechten Maustaste auf den Projektknoten **<Bereich>** klicken und im erscheinenden Popup-Menü den Eintrag **<Bereich speichern in Datenbank>** auswählen. Anschließend kann zu dem Verzeichnis navigiert werden, indem die Anlagenkonfiguration gespeichert werden soll.



Die Anlagendatenbanken nach dem Beiblatt zur DIN 4701-10 befinden sich in der Grundeinstellung im Verzeichnis ..\Thermplan_2\DB\AdB\DIN4701-10. Eigene Anlagenkonfigurationen können unter jedem beliebigen Verzeichnis gespeichert und von dort aufgerufen werden.

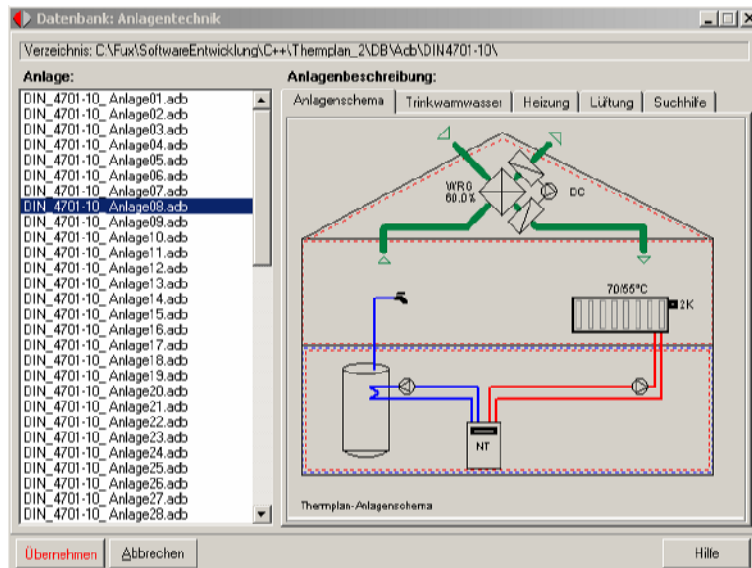
Es empfiehlt sich als Dateiname die Bezeichnung zu wählen die auch im Formular **<Bereich>** unter der Anlagenbeschreibung angegeben wurde. Gespeichert wird immer der komplette Bereich mit allen Einträgen.

<Laden> von Anlagenkonfigurationen (kompletter Bereich):

Im Projektbaum mit der rechten Maustaste auf den Projektknoten **<Anlagentechnik DIN 4701-10>** klicken und im erscheinenden Popup-Menü den Eintrag **<Bereich laden aus Datenbank>** auswählen. Anschließend kann zu dem Verzeichnis navigiert werden, indem sich die Anlagen-Datenbanken befinden. Die Dateien besitzen die Extension **.adb**.

Die Anlagendatenbanken nach dem Beiblatt zur DIN 4701-10 befinden sich in der Grundeinstellung im Verzeichnis ..\Thermplan_2\DB\AdB\DIN4701-10. Eigene Anlagenkonfigurationen können unter jedem beliebigen Verzeichnis gespeichert und von dort aufgerufen werden.

Über eine Vorauswahl des Pfades zur Anlagentechnik und Auswahl einer Anlage erscheint nach **<Öffnen>** ein weiteres Auswahlformular (siehe nachfolgende Seite) indem die ausgewählte Anlage schematisch dargestellt und kurz beschrieben wird. Hier kann ggf. die Anlagenauswahl hier nochmals geändert werden.

[→ zurück](#)**Formularansicht *Auswahl Anlagendatenbank:***

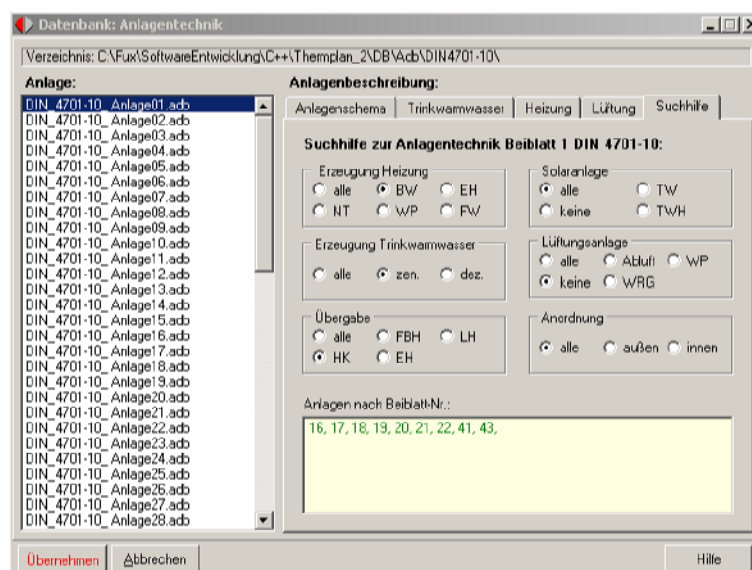
Nach Auswahl einer beliebigen Anlage aus dem Datenbankverzeichnis werden die Hauptkomponenten schematisch dargestellt. Die Anlagenauswahl kann hier nochmals verändert werden.

Eine detailliertere Beschreibung der einzelnen Komponenten für Trinkwarmwasser / Heizung / Lüftung erfolgt in den entsprechenden Registerkarten. Nach betätigen von <Übernehmen> wird die Anlagenkombination in das Projekt übernommen.

ANMERKUNG:

Durch das Laden eines neuen Bereichs aus der Anlagen-Datenbank wird ein bestehender Bereich **nicht** überschrieben, sondern ein weiterer Bereich im Projekt angelegt. Ein bereits vorhandener Bereich ist somit ggf. zu löschen (mit rechter Maustaste auf den Projektknoten <Bereich> klicken und im erscheinenden Popup-Menü den Eintrag <löschen> auswählen)

ACHTUNG: Überprüfen Sie nach dem Laden einer Anlagenkonfiguration die Angaben im [Bereichsformular](#), da u.U. die im Anlagenbereich gespeicherten nutzerspezifischen Angaben der Randbedingungen nicht der Art des aktuellen Projektes entsprechen.

Anlagen-Suchhilfe (nur für Anlagen nach DIN 4108-10, Beiblatt 1 möglich)

Über die Registerkarte <Suchhilfe> kann eine Grobauswahl der nach DIN 4701-10, Beiblatt 1 zur Verfügung stehenden Anlagen getroffen werden. Die Suchhilfe hat keinen Einfluss auf die im linken Auswahlfeld aufgezeigten Anlagen, sondern dient nur der Information, welche Anlagenkonfigurationen im Beiblatt 1 überhaupt vorhanden sind.